

FDP lehnt Portal ab

Wohnen: Stadtrat Liebel gegen Zweckentfremdungsverbot

Die FDP lehnt ein Zweckentfremdungsverbot für Wohnungen ab. Besonders kritisch sieht Stadtrat Alexander Liebel das von der SPD vorgeschlagene Online-Portal, auf dem Bürger Wohnungen melden können, die womöglich dauerhaft als Ferienwohnungen vermietet sind.

„Ich hoffe sehr, die Mehrheit im Stadtrat wird sich dieser Forderung nicht anschließen und ein deutliches Zeichen dagegen setzen“, so Liebel. „Da kann es nur ein striktes Nein dagegen geben“.

Schließlich habe es parteiübergreifend einen lauten Aufschrei gegeben, als die AfD in einigen Bundesländern Online-Portale einrichtete, um Schülern und Eltern die

Möglichkeit zu geben, Lehrkräfte zu melden, die sich angeblich nicht korrekt verhielten. „Jetzt sollen Wohnungseigentümer gemeldet werden, die sich vermeintlich falsch verhalten. Was sollen selbst ernannte ‚Ordnungshüter‘ in Zukunft denn noch alles melden? Das ist eine äußerst gefährliche Entwicklung, die ich zutiefst ablehne“,

fährt Liebel in einer Stellungnahme fort.

Der FDP-Mann hält die von SPD und Grünen favorisierte Zweckentfremdungssatzung generell für unnötig. Laut Untersuchung des Wirtschaftsreferats werden in Nürnberg nur 0,2 Prozent aller Wohnungen als Ferienwohnungen vermietet. „Deshalb besteht aktuell kein Handlungsbedarf.“ *sto*



Für die FDP im Stadtrat: Alexander Liebel. Foto: Harald Sippel